

24.1.2019

Pressemeldung

Die Orestie

Mit der klug verdichteten, emotional packenden Aufführung der *Orestie* gastiert am Freitag, 8.2.2019 um 19.30 Uhr das Staatstheater Kassel auf den Pfalzbau Bühnen. Für ihre Inszenierung wurde Johanna Wehner 2017 mit dem Theaterpreis DER FAUST des Deutschen Bühnenvereins in der Kategorie „Beste Regie“ ausgezeichnet.

Über den Resten einer einst großbürgerlichen Villa liegt der Staub, auch ihre Bewohner sind von einer matten, klebrigen Schicht überzogen (Bühne: Benjamin Schönecker, Kostüme: Ellen Hofmann). Seit einer Ewigkeit sind sie gefangen in ihrer dekadenten, vom Untergang gezeichneten Welt. Johanna Wehner gelingt das Kunststück, die Figuren des antiken Dramas in einer weit entrückten Sphäre zu verorten und gleichzeitig sehr nah an uns heranzuholen. Ein durchweg homogenes Ensemble macht sich den komplexen Stoff mit großer Unmittelbarkeit zu eigen und findet eine Sprachform, die wirkungsvoll und dynamisch zwischen geführter Prosa und heutiger Umgangssprache oszilliert.

Die Orestie des Aischylos ist das Urdrama der Rachetragödie. Wer Gewalt sät, wird Gewalt ernten – kaum ein Theaterstück erzählt derart plastisch von diesem fatalen Gesetz. Agamemnon hat seine Tochter Iphigenie den Göttern geopfert, um sie für seinen Feldzug gegen Troja günstig zu stimmen. Als der Siegreiche nach dem Krieg heimkehrt, erwartet ihn statt eines triumphalen Empfangs der Tod. Klytaimnestra, seine Frau, erschlägt ihn mit der Axt, um den Verlust Iphigenies zu rächen. Der einen blutigen Tat folgt die nächste – Orest, Klytaimnestras Sohn, beseitigt die Mutter und ihren Geliebten Aigist. Die Verkettung all dieser Gewalttaten wird mit einem göttlichen Fluch begründet, der auf dem Geschlecht der Atriden lastet. In Johanna Wehners Inszenierung aber wird deutlich, dass die Tragödie nicht unaufhaltsam voranschreitet. Ihre Figuren handeln nicht fremdbestimmt, sie treffen eine bewusste Entscheidung. Das Morden könnte ein Ende haben, wenn die Menschlichkeit siegte.

Preise 35 € / 30 € / 25 € / 20 €

Kartentelefon 0621/504 2558

Fotos zum Stück können Sie sich im Pressebereich der Website unseres Theaters herunterladen: <http://www.theater-im-pfalzbau.de/service/presse>

Pressekontakt: Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Ansprechpartner: Dr. Roswita Schwarz, Telefon: (0621) 504-2540, E-Mail: roswita.schwarz@ludwigshafen.de

Carolin Grein, Telefon: (0621) 504-2541, E-Mail: carolin.grein@ludwigshafen.de

Herausgeberin:

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Bereich:

Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

Telefon: 0621 504-3013

Telefax: 0621 504-2049

E-Mail: pressestelle@ludwigshafen.de

Internet: www.ludwigshafen.de

Verantwortlich: Sigrud Karck

Ludwigshafen
Stadt am Rhein